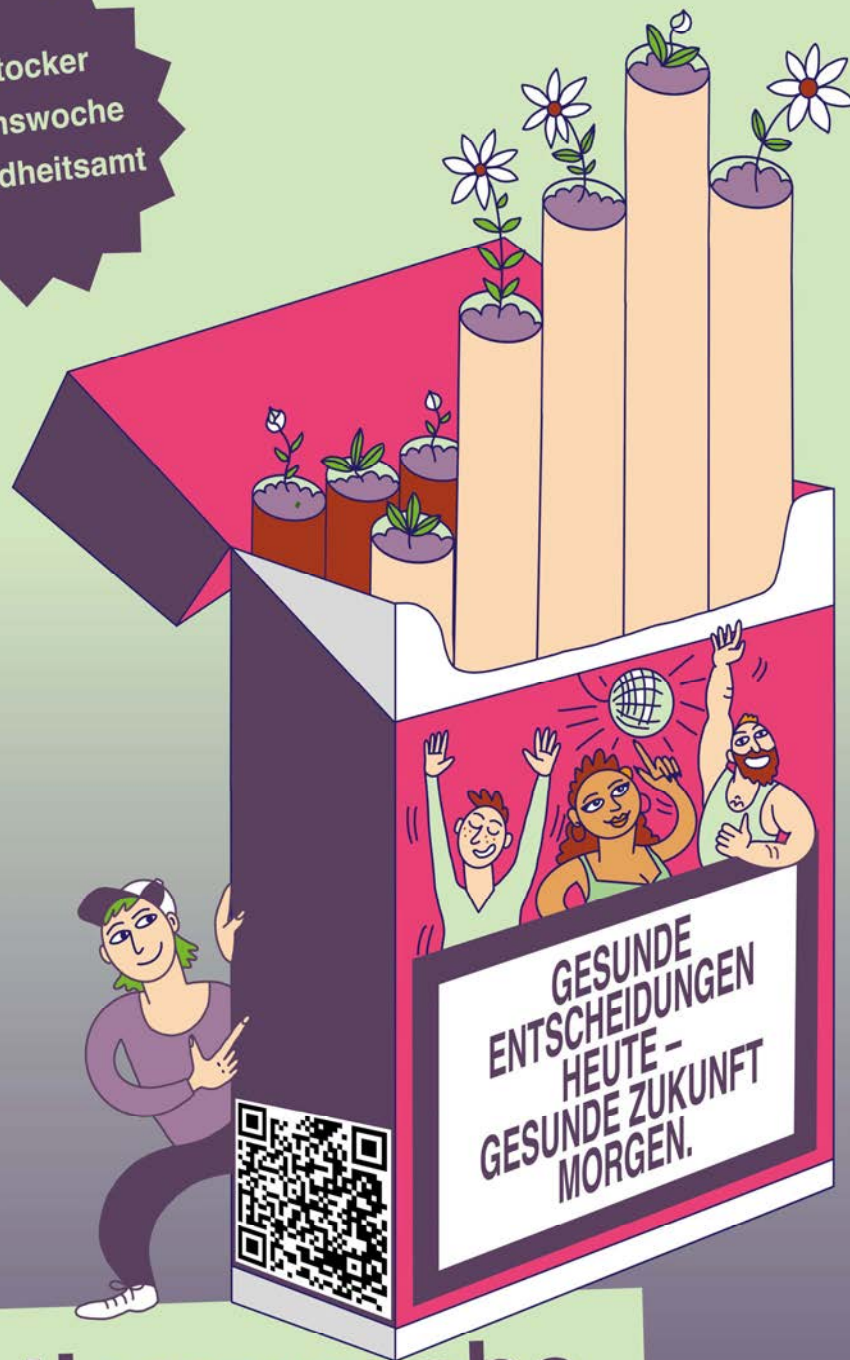


9. – 12. Sept

Rostocker
Aktionswoche
Gesundheitsamt



Aktionswoche

**Suchtprävention & seelische Gesundheit
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock**

31. Aktionswoche Suchtprävention und seelische Gesundheit

in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
vom 9. bis 12. September 2025

Willkommen zur Aktionswoche rund um das Thema Suchtprävention und seelische Gesundheit vom 9. bis 12. September.

Gemeinsam setzen wir ein Zeichen für mehr Bewusstsein, Unterstützung und Prävention. In dieser Woche erwarten Sie vielfältige Veranstaltungen, informative Workshops und spannende Aktionen, die auf die Bedeutung eines gesunden Umgangs mit Suchtmitteln und die Förderung der mentalen Gesundheit aufmerksam machen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Teilnehmerbeitrag 10 EURO für:

- | | |
|--------------------|--|
| 09. September 2025 | Fachtag „Auswirkungen von Drogensucht auf die frühkindliche Entwicklung“ |
| 10. September 2025 | Fachtag zur Suizidprävention |
| 12. September 2025 | Fachtag „Rausch – Fluch und Segen zugleich!“ |

Kostenfrei

- | | |
|----------------------|--|
| 11. September 2025 | 18. Suchtsymposium der Universitätsmedizin Rostock,
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie |
| 9. bis 10. September | Depression Impression der Robert-Enke-Stiftung
Spielfilm- Vena I Innenwelten-Kurzfilme |
| 12. September 2025 | Innenwelten-Kurzfilme |

**„Die Themen Sucht & seelische Gesundheit betreffen uns
alle, direkt oder indirekt“.**

Anmeldung zum Fachtag



E-Mail: <https://Rathaus.Rostock.de/OnlineTermineEvent/select2?md=10>

Weitere allgemeine Informationen

Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit - BIÖG
Internet www.bioeg.de

Bundesministerium für Gesundheit – BMG
Internet www.bundesgesundheitsministerium.de

Der Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen
Internet www.bundesdrogenbeauftragter.de

Einblick ins Programm der

31. Aktionswoche Suchtprävention und seelische Gesundheit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2025

Die 31. Rostocker Aktionswoche Suchtprävention und seelische Gesundheit in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2025 wird vom Gesundheitsamt in Zusammenarbeit mit Vertretern der sozialpsychiatrischen Versorgungsstrukturen sowie weiteren Akteuren und freien Trägern organisiert.

Die Aktionswoche startet am **Montag** mit dem traditionellen Bowling der Selbsthilfegruppen ab 15 Uhr im City Bowling Wismarsche Straße 58. Dieses Angebot wird seit vielen Jahren durch die Selbsthilfegruppen der drei Suchtberatungsstellen zur Vernetzung und Informationsaustausch genutzt. Von **Dienstag bis Freitag** finden Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen im Barocksaal der Universitäts- und Hansestadt Rostock statt.

Vom 9. und 10. September lädt die Robert-Enke-Stiftung zu einem Workshop - IMPRESSION DEPRESSION- eine Virtual-Reality-Erfahrung in die Universitätskirche ein.

Kunst im öffentlichen Raum begleitet die Aktionswoche. Es werden Kunstwerke zur seelischen Gesundheit an verschiedenen Orten, wie Atrium Rostocker Hof, Rostocker Universitätskirche, Stadtbibliothek und Gesundheitsamt zu sehen sein. Zur Eröffnung am 8. September, um 14 Uhr, im Atrium Rostocker Hof erwarten die Besuchenden viele Überraschungen.

Von Mittwoch bis Freitag

werden Filme, Kurzfilme und Musikclips über das Format Innenwelten Rostock gezeigt, die Matthias Spehr und Marcus Napieralla produzieren. Beide bereichern seit einigen Jahren mit ihren Innenwelten die Rostocker Filmtage zur seelischen Gesundheit.

Ziele der Aktionswoche:

- Aufklärung über Risiken und Folgen von Sucht
- Förderung eines offenen und verständnisvollen Umgangs mit psychischer Gesundheit
- Unterstützung bei der Entwicklung gesunder Bewältigungsstrategien
- Stärkung des sozialen Zusammenhalts und der gegenseitigen Unterstützung

Mitmachen lohnt sich! Nutzen Sie die Gelegenheit, sich zu informieren, auszutauschen. Ob Vorträge, Gesprächsrunden, Workshops – für jeden/jede Interessierte sind Themen dabei.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! „Sucht betrifft uns alle, direkt oder indirekt“.

10 - 12 Uhr | Montag | 8. September

Veranstaltungsort

Die Volkssolidarität Regionalverband Rostock e.V. betreibt schwerpunktmäßig Kindertagesstätten, Betreute Wohneinrichtungen, ambulante und stationäre Pflege ebenso wie Autismusambulanzen, Suchtberatungsstellen, Jugendarbeit, Begegnungsstätten, Mahlzeitendienst, Jugendweihen und nicht zuletzt die Mitgliederarbeit.



Volkssolidarität Regionalverband Rostock e. V.
Suchtberatungs- und Behandlungsstelle
Goethestrasse 16 | 18055 Rostock
© Foto A. Wrociszewski

10 - 11 Uhr Veranstaltung zum Thema Glücksspiel: Verspiel nicht Dein Leben!

11 - 12 Uhr Drogen, Alkohol und Ich - Informationen für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Anmeldung Tel. 0381 4923441 oder E-Mail: suchtberatung@vs-hro.de

14 Uhr Foyer im Rostocker Hof | Eröffnung von Kunst im öffentlichen Raum

15.30 – 17.30 Uhr Oasenzeiten bei Kunst im öffentlichen Raum

Katharina Gladisch | Leiterin für christlich-diakonisches Profil der Rostocker Stadtmission

Veranstaltungsort



Universitätskirche

Klosterhof 7 | 18055 Rostock
Foto © Universität Rostock, Theologische Fakultät

Hintergrund

Hat Kunst eine heilsame Kraft? Geht es in der Kunst vielleicht vielmehr darum, was die Impulse von anderen Menschen in uns emotional auslösen, als um ästhetische und technische Fertigkeiten? Inwiefern kann man die Kraft von Bildern und Fotos aktiv nutzen, um in Menschen Heilungsprozesse anzustoßen? Wir laden anlässlich der 31. Aktionswoche auf einen Selbst-Erkundungs-Gang durch die Kunst im öffentlichen Raum. Über die Wirkung auf uns wollen wir uns miteinander austauschen.

Oasenzeit umfasst zwei Stunden mit je einer Gruppe von max. 15 Teilnehmenden.

15-17 Uhr | Bowling



Bowling für betroffene Menschen aus der Selbsthilfe

City Bowling Wismarsche Straße 58, 18057 Rostock
Fotos © <https://pixabay.com/de/images/search/bowling/>

9 - 13 Uhr | Dienstag | 9. September 2025

**Fachtag „Auswirkungen von Drogensucht auf die frühkindliche Entwicklung“ in
Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Frühe Hilfen**

Veranstaltungsort



Barocksaal

Fotos © <https://www.barocksaal-rostock.de>

Moderation

Birgit Grämke | Geschäftsführerin Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen MV

9 - 9.30 Uhr | Ankommen | Teilnehmermappe

9.30 - 9.45 Uhr | Grußworte

Ronny Möckel | Hanse- und Universitätsstadt Rostock Amtsleiter des Gesundheitsamtes

- musikalische Darbietung | HMT-Rostock

**9.45 - 10.45 Uhr | Schwangerschaft und Sucht - Besonderheiten beim Umgang mit
substanzabhängigen Frauen vor und nach der Geburt eines Kindes**

Prof. Dr. Jörg Wolstein | Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie |
Professur für Pathopsychologie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

**10.45 - 12 Uhr | Auswirkungen des elterlichen Drogenkonsums auf die frühkindliche
Entwicklung**

Dr. med. Sven Armbrust | Chefarzt | Klinik für Kinder- und Jugendmedizin | Dietrich-
Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg

12 - 13 Uhr Pause

13 - 16 Uhr | Filmvorstellung Vena mit anschließender Filmdiskussion

Vena – BRD 2024, Regie: Chiara Fleischhacker; Dauer: 120 min

In der Kurzfassung könnte Chiara Fleischhackers Langfilmdebüt „Vena“ wie ein ziemlich klischeehaftes und obendrein noch überfrachtetes Sozialdrama anmuten. Die Hauptfigur Jenny lebt in einer Platte; sie konsumiert Crystal Meth und raucht Zigaretten – auch während ihrer zweiten Schwangerschaft. Zudem muss sie wegen eines früheren Delikts bald für einige Zeit ins Gefängnis gehen. Doch dieses Werk ist mehr als eine Ansammlung von Konfliktthemen. Es ist kein Thesenfilm, sondern erzählt eine Geschichte, die sich ganz auf ihre Protagonistin einlässt.

Der Film ist preisgekrönt mit dem First Steps Award und trägt das "Prädikat besonders wertvoll".

16 - 17 Uhr Pause

17 -18 Uhr | 18.30 - 19.30 Uhr | Workshop | DEPRESSION IMPRESSION | Robert-Enke-Stiftung

Veranstaltungsort



Universitätskirche

Klosterhof 7 | 18055 Rostock

Foto © Universität Rostock, Theologische Fakultät

Fachliche Einordnung

Robert Enke war Torwart der Bundesligamannschaft von Hannover 96 und achtmaliger Torhüter der Nationalmannschaft des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Er litt über mehrere Jahre an Depressionen. (www.robert-enke-stiftung.de)

IMPRESSION DEPRESSION ist eine Virtual-Reality-Erfahrung der Robert-Enke-Stiftung. Sie verfolgt das Ziel, mehr Verständnis für depressiv erkrankte Personen zu wecken, in dem **Nichtbetroffene** für die Erkrankung sensibilisiert werden. Zu diesem Zweck werden einzelne Facetten der Gedanken- und Erlebenswelt von depressiv erkrankten Menschen mit Hilfe einer Virtual-Reality-Brille, Bleiweste und Kopfhörer dargestellt. Die Teilnehmenden können hierdurch krankheitstypische Symptome wie Antriebslosigkeit, Grübeln oder Ausweglosigkeit in einer Selbsterfahrung realitätsnah miterleben.

8.30 – 10.30 Uhr | Mittwoch | 10. September 2025

Oasenzeiten bei Kunst im öffentlichen Raum

Katharina Gladisch | Leiterin für christlich-diakonisches Profil der Rostocker Stadtmission

Veranstaltungsort



Universitätskirche

Klosterhof 7 | 18055 Rostock

Foto © Universität Rostock, Theologische Fakultät

Hintergrund

Hat Kunst eine heilsame Kraft? Geht es in der Kunst vielleicht vielmehr darum, was die Impulse von anderen Menschen in uns emotional auslösen, als um ästhetische und technische Fertigkeiten? Inwiefern kann man die Kraft von Bildern und Fotos aktiv nutzen, um in Menschen Heilungsprozesse anzustoßen? Wir laden anlässlich der 31. Aktionswoche auf einen Selbst-Erkundungs-Gang durch die Kunst im öffentlichen Raum. Über die Wirkung auf uns wollen wir uns miteinander austauschen.

Oasenzzeit umfasst zwei Stunden mit je einer Gruppe von max. 15 Teilnehmenden.

10 - 11 Uhr | öffentliches Gedenken

Veranstaltungsort



Gedenkort August-Bebel-Straße

Foto © Antje Wrociszewski

Moderation

Koordinatorin für Sucht und Psychiatrie Gesundheitsamt Dr. Antje Wrociszewski

Grußworte

Sozialsenator | Hanse-und Universitätsstadt Rostock | Steffen Bockhahn

Input

Prof. Dr. Dr. Johannes Thome | Universitätsmedizin Rostock | Zentrum für Nervenheilkunde
Klinikdirektor KPP

Michelle Storch | Mitarbeiterin des Projektes „Genesungsbegleitung stärken in Mecklenburg-Vorpommern“ | EX-IN MV e.V.

Musik

Henrik Plothe – E-Gitarre

13 - 19:30 Uhr | Fachtag zur Suizidprävention

Veranstaltungsort



Barocksaal

Fotos © <https://www.barocksaal-rostock.de/>

Moderation

Dr. med. Ingo Kilimann | ab 1. August 2025 Leiter des Sozialpsychiatrischen Dienstes | Hanse- und Universitätsstadt Rostock | Gesundheitsamt

13 - 13.15 Uhr | Ankommen | Teilnehmermappe

13.15 - 13.30 Uhr | Grußworte

Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport | Hanse- und Universitätsstadt Rostock | Steffen Bockhahn

- musikalische Darbietung | HMT-Rostock

13.30 - 14.30 Uhr | Suizidprävention und Krisenintervention

Christian Petzold | Dipl.-Pfleger | Bundesärztekammer | Public Health

14.30 - 15.30 Uhr | Emotionale Kompetenzen als Grundlage für psychische

Widerstandsfähigkeit

Anika Waschkawitz | Emotionsbewegung®

15.45 - 16.30 Uhr | Begleitung und Brückenbauen in Zeiten des Abschieds

Birgit Kobert | Ökumenischer Ambulanter Hospiz- und Kinderhospizdienst Rostock/Kübo

16.30 - 17.30 Uhr

Pause

17.30 - 19.30 Uhr | Innenwelten | Kurzfilme

Matthias Spehr und Marcus Napieralla bereichern schon seit einigen Jahren mit ihrem Format Innenwelten die Rostocker Filmtage zur seelischen Gesundheit. Sie begleiten durch den Themenabend mit Kurzfilmen, die Einblicke in die Bilder- und Gedankenwelten Rostocker Filmemacher geben.

Last mich schlafen | Musikclip

Lebensmut und Energie weichen den immer stärker werdenden Ängsten. Menschen verlieren ihre Lust aufs Leben. Der endgültige Ausweg scheint die einzige Lösung zu sein ...

Regie: Marcus Napieralla | 2024 | 5 min

Holey Ground | Das Äußere nach innen kehrend fällt sie durch den Druck der Schwere zu einem kompakten Körper von unendlich hoher Dichte zusammen, während äußere Hüllen abgestoßen werden in der Supernova. Wenn der Ereignishorizont verblasst, bleibt ein tiefes schwarzes Loch von völliger Leere zurück.

Hauptpreis „Obelisk“ bei den 79. Deutschen Filmfestspielen 2021 und Prädikat „Film des Jahres“ des Bundesverbands Deutscher Film-Autoren e.V. (BDFA).

Regie: Noemi Clerc, Matthias Spehr | 2020 | 8:48 min

Rebirth | „All meine Kreationen, die im letzten Jahr entstanden sind, waren extrem düster. Es wird jetzt Zeit für einen Neubeginn.“ (Iron Faces)

Regie: Matthias Spehr | 2021 | 12 min

Alles gut | Musikclip

Ein Gastgeber, der zur Geburtstagsparty lädt, belügt sich und seinen einzigen Gast. Er stellt theatralisch eine Scheinharmonie dar. Doch die Fassade bröckelt.

Regie: Marcus Napieralla | 2020 | 5 min

11 - 12 Uhr | 17 - 18 Uhr Workshop | DEPRESSION IMPRESSION | Robert-Enke-Stiftung

Veranstaltungsort



Universitätskirche

Klosterhof 7 | 18055 Rostock

Foto © Universität Rostock, Theologische Fakultät

Fachliche Einordnung

Robert Enke war Torwart der Bundesligamannschaft von Hannover 96 und achtmaliger Torhüter der Nationalmannschaft des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Er litt über mehrere Jahre an Depressionen. (www.robert-enke-stiftung.de)

IMPRESSION DEPRESSION ist eine Virtual-Reality-Erfahrung der Robert-Enke-Stiftung. Sie verfolgt das Ziel, mehr Verständnis für depressiv erkrankte Personen zu wecken, in dem **Nichtbetroffene** für die Erkrankung sensibilisiert werden. Zu diesem Zweck werden einzelne Facetten der Gedanken- und Erlebenswelt von depressiv erkrankten Menschen mit Hilfe einer Virtual-Reality-Brille, Bleiweste und Kopfhörer dargestellt. Die Teilnehmenden können hierdurch krankheitstypische Symptome wie Antriebslosigkeit, Grübeln oder Ausweglosigkeit in einer Selbsterfahrung realitätsnah miterleben.

10 - 11.30 Uhr

Veranstaltungsort

Die Evangelische Suchtberatung Rostock gGmbH ist Mitglied des Diakonischen Werkes der Evangelisch - Lutherischen Landeskirche Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Das Angebot steht allen, unabhängig von einer konfessionellen Bindung, zur Verfügung. Die Beratungsstelle hat drei Standorte. Der Hauptsitz ist in Rostock die Außenstellen befinden sich in Bad Doberan und Kühlungsborn. Angegliedert an die Evangelische Suchtberatung Rostock ist ein Betreutes Wohnen für abstinent lebende Männer und Frauen im Stadtteil Lichtenhagen.



Evangelische Suchtberatung Rostock gGmbH

Dalwitzhofer Weg 1 | 18055 Rostock

Foto © A. Wroczewski

Fachvortrag Medienabhängigkeit

"Digitale Welten, reale Probleme - Medienabhängigkeit im Fokus"

Für Interessierte Personen, Angehörige, Betroffene, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

ANMELDUNG Tel. 0381 455128 oder E-Mail: info@suchthilfe-rostock.de

Weiteres Angebot

19-20.30 Uhr | Mittwoch | 10. September

Angebot von offenen Meetings bei den Anonymen Alkoholikern | Nikolaikirche | Bei der Nikolaikirche 1

14 - 17 Uhr | Donnerstag | 11. September 2025

Veranstaltungsort



Barocksaal

Fotos ©<https://www.barocksaal-rostock.de/>

18. Suchtsymposium der Universitätsmedizin Rostock, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Aktuelle Therapieansätze in der Suchtkrankenhilfe

Programm: <https://psychiatrie.med.uni-rostock.de/aktuelles>

Anmeldung über E-Mail: kpp-leitung@med.uni-rostock.de

18 – 20 Uhr | Innenwelten | Kurzfilme

Matthias Spehr und Marcus Napieralla bereichern schon seit einigen Jahren mit ihrem Format Innenwelten die Rostocker Filmtage zur seelischen Gesundheit. Sie begleiten durch den Themenabend mit Kurzfilmen, die Einblicke in die Bilder- und Gedankenwelten Rostocker Filmemacher geben.

Morgen ist nichts mehr da | In einer Zeit, die von scheinbar unüberwindbaren Krisen geprägt wird, gibt es Menschen, die Kontrollsüchte entwickeln. Aus Angst, dass Versorgungsketten abreißen, horten sie alles, was zum Überleben wichtig erscheint. Da füttert selbst der Psychologe manchmal nur sein eigenes Ego, statt zu helfen.

Regie: Marcus Napieralla | 2024 | 4 min

unter_Spannung | Die innere Wahrheit, dass der Mensch einen unabhängigen Wert hat, wird zu oft vergessen zwischen den Wertungen des Alltags. Doch was, wenn man sich nach und nach daran erinnert?

Regie: Frida Luise Schlarbaum, Matthias Spehr | 2024 | 6 min

Endflammt | Was passiert, wenn Menschen, die sich beruflich voller Leidenschaft zur Hilfeleistung verpflichtet haben, selber dringend Unterstützung benötigen?

Regie: Julia Nolting, Matthias Spehr | 2024 | 8 min

Homo Deus – Experimental- und Tanzfilm | Jeder von uns kennt sie, wir sind heilfroh, dass es sie gibt und wollen doch so wenig wie möglich mit ihnen in Berührung kommen: die Singlephotonen-Emissionstomographen, die linearen Oncor-Beschleuniger, PET-Scans oder auch nur die Zahnarztbohrer.

Über viele Monate hinweg wurden zahlreiche Geräusche aufgenommen, die die Medizintechnik hervorbringt. Geräusche, denen wir uns mit Bangen aussetzen und die uns dennoch mit Hoffnung auf Heilung, Rettung oder Linderung begleiten.

Hauptpreis „Bester Experimenteller Kurzfilm“ beim New York World Film Festival 2020.

Regie: Wolfgang Schmiedt, Steffen Cieplek | 2020 | 15:44 min

9 - 13 Uhr | Freitag | 12. September 2025

Fachtag „Rausch – Fluch und Segen zugleich!?“

Veranstaltungsort



Barocksaal

Fotos © <https://www.barocksaal-rostock.de/>

Moderation

Danny Schmidt

9 - 9.30 Uhr | Ankommen | Teilnehmermappe

9.30 - 9.45 Uhr | Grußworte

Eva-Maria Kröger | Hanse- und Universitätsstadt Rostock | Oberbürgermeisterin

- musikalische Darbietung | HMT-Rostock

9.45 - 10 Uhr | Erste Erfahrungen mit den Anbauvereinigungen

Dr. Dirk Freitag | Ministerium für Klimaschutz | Abteilungsleiter, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt MV | Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

10 - 10.45 Uhr | Neue Trends und die Verbreitung in bestimmten Umfeldern

Prof. Bernd Wense, Dr. phil. | Frankfurt University of Applied Sciences | Institut für Suchtforschung/Centre for Applied Social Drug Research

10.45 - 11.15 Uhr | Motivation und Funktion von Konsum bei jungen Menschen

Prof.in Dr.in Anke Stallwitz | Professorin für Sozialpsychologie | Evangelische Hochschule Freiburg

15 min

Pause

11.30 - 12.15 Uhr | Alles Wichtige zu Drogensucht und Wege heraus

apl. Prof. Dr. Wolfgang H. Sommer | Stellvertreter Wissenschaftlicher Direktor Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI) | Universität Heidelberg | J5 | 68159 Mannheim

12.15 - 13.00 Uhr | Wir geben das Gras frei - und nun?

Prof. Dr. phil. habil. Gundula Barsch | Senior-Professorin | Biorohstoff Hanf INDICA-Forschungsdatenbank zu Cannabis | Hochschule Merseburg

13 - 14.15 Uhr

Pause

14.15 - 15 Uhr | Die Seniorenresidenz als Drogenhotspot | Blick der Generationen auf das Thema illegale Substanzen

Dr. Gernot Rücker | Ärztlicher Leiter der ROSANA | Klinik und Poliklinik Für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie – Rostocker Simulationsanlage und Notfallausbildung | Universitätsmedizin Rostock

Dr. Rücker ist Anästhesist und Notfallmediziner und einer der führenden Experten für Freizeitdrogenkonsum in Deutschland. Er leitet das Notfallausbildungszentrum der Uniklinik Rostock und klärt z.B. auf großen Musikfestivals deutschlandweit über Drogen und ihre Zusammensetzung auf.

15 – 17 Uhr I Innenwelten I Kurzfilme

Matthias Spehr und Marcus Napieralla bereichern schon seit einigen Jahren mit ihrem Format Innenwelten die Rostocker Filmtage zur seelischen Gesundheit. Sie begleiten durch den Themenabend mit Kurzfilmen, die Einblicke in die Bilder- und Gedankenwelten Rostocker Filmemacher geben.

verspielt – Musikclip I „... die einen nennen es Sucht, andere nennen es Spaß, für mich ist es Leidenschaft ohne Maß ... – ich will doch nur Spielen!“ (Marcus Napieralla)

Regie: Marcus Napieralla I 2019 I 3:08 min

stilles Wasser – Musikclip I Wie ergeht es einem Heranwachsenden, wenn die Eltern ihr Leben im Alkohol ertränken?

Regie: Marcus Napieralla I 2025 I 5 min

Schall und Rausch I Geschenk des Himmels oder Teufelszeug? Die Menschen nehmen Drogen und verdammen sie zugleich. Warum sind wir überhaupt anfällig dafür, was macht es so schön „berauscht“ zu sein?

Regie: Matthias Spehr I 2025 I 12 min

Weiteres Angebot

19 - 20.30 Uhr I Freitag I 12. September

Angebot von offenen Meetings bei den Anonymen Alkoholikern I Evershagen I Thomas-Morus-Kirche I Thomas-Morus-Str. 4B

Susanne Schreiber
Koordinatoren Suchtprävention
Gesundheitsamt
Hanse-und Universitätsstadt Rostock

Dr. Antje Wrociszewski
Sucht-/ Psychiatriekoordinatorin
Gesundheitsamt
Hanse-und Universitätsstadt Rostock

Herausgeberin
Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Gesundheitsamt I Paulstraße 22 I 18055 Rostock
E-Mail: gesundheitsamt@rostock.de